

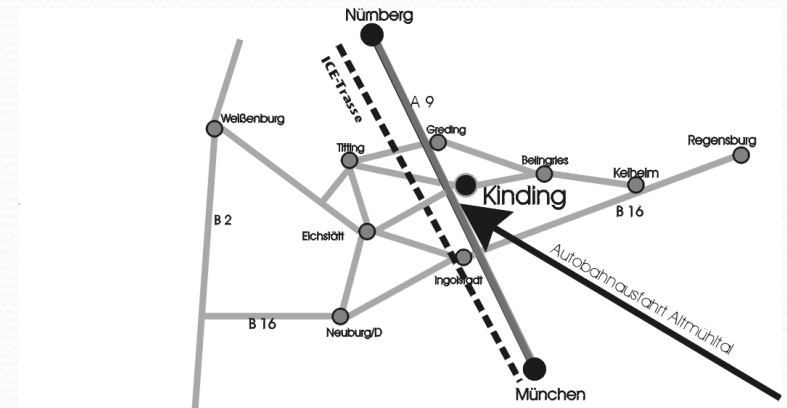
Kinderreiseführer für die Gemeinde Kinding

erstellt von den Schülern der Klasse 4b
der GS Kinding

Lage

- Kinding liegt im Altmühltal, in der Nähe des geographischen Mittelpunktes von Bayern.
 - Der Markt Kinding hat eine gute Verkehrsanbindung.

Die daneben stehende Skizze lässt dies gut erkennen:



Die Autobahnausfahrt an der Strecke München – Nürnberg bei Kinding hat den Namen „Altmühltal“, der Regionalbahnhof an der neuen ICE-Strecke heißt „Kinding“.

Unser Heimatort ist also verkehrstechnisch gut zu erreichen!

Auch Informationen, zusätzlich zu unserem Kinderreiseführer, könnt ihr euch leicht beschaffen:

Markt Kinding
Kipfenberger Str. 4
85125 Kinding
Telefon: 08467/84010
Telefax: 08467/840120

e-mail: gemeinde@kinding.de

Zu empfehlen ist, die Seiten der Gemeinde im Internet zu besuchen:

www.kinding.de

Wappen

Dieses Wappen möchte ich euch zu Beginn erklären, denn es weist schon auf ganz viel Interessantes in unserer Gemeinde hin!

Die Wehrkirche ist das Wahrzeichen von Kinding. Sie ist schon über 650 Jahre alt.

Der Wellenbalken unterhalb der Wehrkirche ist ein Zeichen für die Flüsse Altmühl, Schwarzach und Anlauter, die durch das Gemeindegebiet fließen.

Der Schild in der unteren Mitte ist das Zeichen der Absberger, die auf der Rumburg lebten. Er ist Symbol für die vielen Burgruinen, die es in unserer Heimatgemeinde zu bewundern gibt!

Die Hopfendolde oben links ist ein Zeichen für den Hopfenanbau bei uns. Der Kindinger Hopfen ist bekannt. Die Hopfengärten sind vor allem in Haunstetten zu finden!



Emblem des Naturparks

Kinding liegt mitten im **Naturpark Altmühltal**.

Er ist der zweitgrößte Naturpark Deutschlands.

In dieser **schönen Landschaft** Ferien zu verbringen, ist wunderbar!

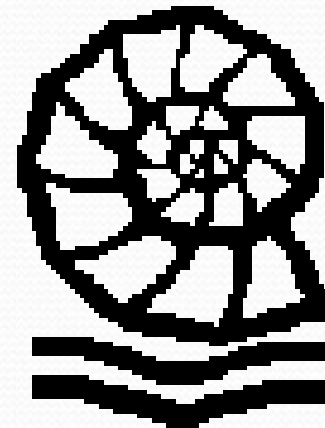
*Mehr könnt ihr über unseren Naturpark erfahren, wenn ihr diese Internetseite aufruft:
www.naturpark-almuehltal.de*

Doch wollen wir euch kurz das Emblem des Naturparks erklären, das ihr auch auf den Prospekten unserer Gemeinde findet:

Dieses Zeichen stellt einen **Ammoniten** dar, ein Tier, das im Jurameer gelebt hat. Versteinerungen von Ammoniten werden immer noch in den Steinbrüchen in der Umgebung gefunden. Man kann da auch selbst suchen (beispielsweise bei Eichstätt)

Viele Versteinerungen sind im Museum in Eichstätt ausgestellt, darunter auch der weltberühmte **Archäopteryx!**

Unbedingt einen Ausflug hin einplanen!



Begründung der Gestaltung mit PowerPoint

*Wir haben lange diskutiert und für unseren Beitrag dieses PowerPoint –Blatt ausgewählt:
Welle/ Bewegung und die Farben weiß und blau..*

Dies haben wir überlegt:

Wir Kinder der Klasse 4b und die Gemeinde selbst sind in Bewegung...

*Die Farben und die Wellen können sowohl als Wasser (typisch für Kinding) als auch als
Himmel (Wolken!) gesehen werden.*

*Wir sind Bayern . Deshalb weisen wir auch darauf hin, dass dies auch die Farben unserer
Fahne sind.*

*Nicht nur im Musikunterricht singen wir gerne die Bayernhymne , auch bei den
Sportfesten kann man sie hören. Das ist die erste Strophe:*

Gott mit dir, du Land der Bayern, deutsche Erde, Vaterland!
Über deinen weiten Gauen ruhe seine Segenshand!
Er behüte deine Fluren, schirme deiner Städte Bau
und erhalte dir die Farben seines Himmels, **weiß und blau!**

Was kann man nun hier alles unternehmen? Sport – Spiel - Sehenswertes

Wandern/ Wanderwege

Kinding ist dem großen Wandernetz angeschlossen. Wanderwege führen in alle Richtungen und sind prima beschildert. Der Naturpark hat erst vor kurzem für diese Wege eine Auszeichnung (Krone) bekommen.

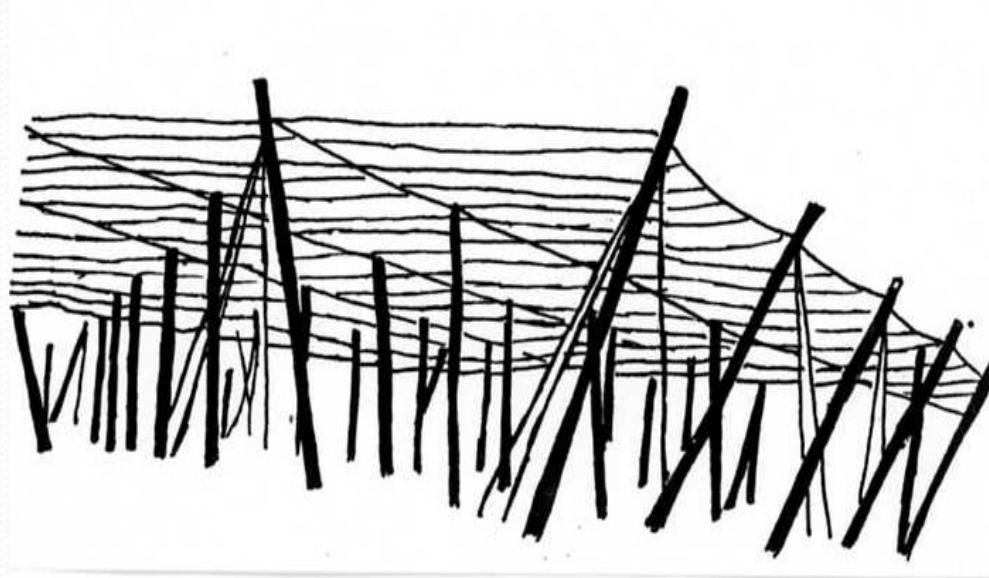
3 Vorschläge (aus einer Vielzahl an Möglichkeiten!):

*Wohin ihr unbedingt wandern solltet, ist zur **Klause** (→Beschreibung) und zu den **Hügelgräbern** (→ Beschreibung)*

Von Kinding aus führt ein guter Weg den Berghang hinauf. Am Waldrand steht eine Kapelle. Dort teilen sich die Wanderwege. Sie sind klar beschildert. So dass ihr leicht dorthin finden könnt!

Eine weitere Empfehlung von uns ist, hinter der Kirche den Hang hoch zu wandern, die schöne Aussicht auf Kinding zu genießen und dann nach Haunstetten weiter zu gehen. Dort ist die „Wacht“, ein Naturschutzgebiet! Auch kann man auf dem Weg Hopfengärten sehen. Der Hopfen wird zur Herstellung von Bier gebraucht. Die Hopfendolden ranken sich an Drähten hoch!

So sehen Hopfengärten aus:



Noch ein besonderer Vorschlag: der Aufstieg zum Felsentor bei Unterremmendorf!
In fast allen Prospekten findet ihr da wunderschöne Aufnahmen!
Die Aussicht von dort oben ist nämlich echt cool!

Rad fahren/ Radwege

Sehr gut ausgebaute Radwege führen durch den Naturpark. Weg vom Straßenverkehr können auch kleinere Kinder viel Freude beim Radeln haben und interessante Ziele (z.B. Kipfenberg, Beilngries) locker erreichen. Besonders toll ist es, dass ein Radlbus die einzelnen Orte verbindet. So kann man eine Strecke (z.B. nach Eichstätt oder Riedenburg) mit dem Rad fahren, zurück dann mit dem Bus, der ja auch die Räder mitnimmt!

Schwimmen

Im Sommer ist das Schwimmen in der Kratzmühle (einem Baggersee bei uns) ein wirkliches Vergnügen.

Surfen

Da der See so groß ist, kann man dort auch surfen!

Minigolf spielen

An der Kratzmühle ist ein richtiges Erholungszentrum entstanden. Dazu gehört auch ein Mini-Golf-Platz.

Boot fahren

Dort, am Erholungszentrum, kann man sich auch Ruderboote ausleihen und weit auf den See hinaus fahren!

Eine andere, sehr schöne Möglichkeit zum Boot fahren, bietet sich auf der Altmühl. Die Altmühl ist dafür ideal geeignet, denn sie ist der langsamste Fluss Bayerns. So sorgt eine Kanufahrt für viele Stunden Vergnügen .

Bei der ruhigen Fahrt flussabwärts sieht man die Weiden am Ufer und die Kalkfelsen, die immer wieder zwischen den Bäumen entlang der Altmühl hervorschauen!

Wenn ihr Spaß haben wollt und zugleich die schöne Landschaft bewundern wollt, unbedingt durchführen!

Spielmöglichkeiten

An der Kratzmühle gibt es einen ganz schönen Kinderspielplatz mit Klettergerüsten.

Auch in jedem Ortsteil Kindings gibt es Spielplätze. Zudem sind die einzelnen Gasthöfe und Pensionen sind so eingerichtet, dass sich Kinder wohlfühlen können.

Brauchtum

Wenn ihr zur Faschingszeit zu uns kommt, hört ihr oft ein Schnalzen. Männer und Frauen, auch schon einige Klassenkameraden üben das, denn das machen die Fosanege. Es heißt, dass die Negl mit ihren Goabln den Winter austreiben

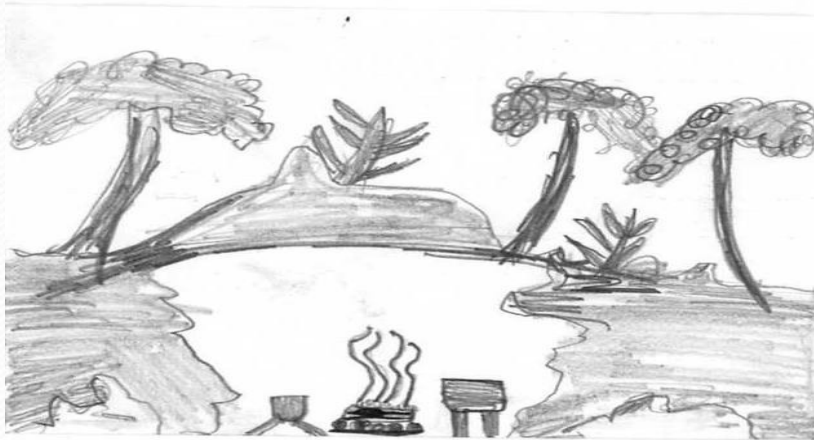
So sieht ein Fosanege aus:



Vorschläge für Erkundungen/ Besichtigungen

Klause

In unserer Heimat gibt es viele Höhlen. Schon in der Steinzeit haben sich bei uns Menschen im Eingangsbereich von Höhlen aufgehalten. Bei Ausgrabungen wurden auch in der Klause Funde gemacht. Den Namen Klause hat die Höhle daher bekommen, weil auch einmal ein Einsiedler darin gelebt hat.



Hügelgräber

Ganz in der Nähe entdeckt man im Wald seltsame Hügel. Es handelt sich dabei um Grabhügel aus der Bronzezeit und der Hallstattzeit.

Tafeln, die Erklärungen geben, sind dort ebenso zu finden wie bei der Klause.



Vorzeitfestung Schellenburg

Zwischen Kinding und Enkering gibt es den Schellenberg.

Dieser Berg fällt nach 3 Seiten stark ab. So ein Aussehen wird Bergzunge genannt. Auf dieser Bergzunge gab es um 900 vor Christus eine Siedlung, die durch mächtige Wehrmauern geschützt war.

Auf einem vorstehenden Felsen hielten die Kelten wahrscheinlich Wache, deshalb heißt dieser Felsvorsprung auch heute noch „Wachfelsen“.

Weil dort oben auf dem Berg noch eindrucksvolle Reste der Befestigung zu entdecken sind, wurde dort auch ein **archäologischer Lehrpfad** angelegt.

Auf mehreren Tafeln im Gelände wird erklärt, wie die Kelten lebten und wie die Siedlung und die Befestigungsanlagen aussahen.

*Ein tolles Erlebnis für Kinder und Erwachsene, die sich für Geschichte interessieren!
Doch bitte beachten: Die reine Gehzeit beträgt etwa 2 Stunden und 30 Minuten!*

Weltkulturerbe: Limes

Etwas ganz besonders Interessantes:

Kinding gehört zu den Limesgemeinden!
Durch das Gebiet dieser Gemeinden verlief einst der Limes.

Der **Limes** war die römische Reichsgrenze und wurde erst als Palisade, später als Mauer, größtenteils im 2. Jahr hundert, errichtet.

Er bestand bis etwa 260 n. Chr., dem Ende der römischen Herrschaft in Rätien nördlich der Donau.

Im Hinterland gab es Kastelle, Bäder und Lagerdörfer.
Da der rätische Limes zu den hervorragendsten archäologischen Denkmäler Mitteleuropas zählt, wurde er im Juli 2005 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Vor allem die verfallene Limesmauer lässt sich heute im Gelände an vielen Stellen erkennen. Sehr gut erhaltene Abschnitte des ursprünglich 500 km langen Limes liegen auch in der Nähe von Kinding. Am Pfahlbuck, nahe Kipfenberg, wurde ein Wachturm aus Holz nachgebaut. Im Museum auf der Burg findet man genaue Informationen über die Römerzeit.

Tipp: eine Radtour oder Wanderung nach Kipfenberg unbedingt einplanen!



Die Ruine Rumburg

Hoch über Enkering „thront“ die Burgruine Rumburg. Schon von der Autobahn aus kann man die Überreste des ehemaligen Herrschaftssitzes entdecken.

Die beachtliche Hauptburg, mit einer Länge von ca. 45 Meter, einer Breite von ca.23 Meter, sowie einer Höhe von rund 17 Meter, wurde im Zeitraum von 1350 bis 1360 aus Bruchsteinen erbaut. Die damaligen Bauherren, das Adelsgeschlecht von Absberg, *deren Wappen ihr ja schon kennt!* (Abbildung auf dem Gemeindewappen) statteten die Burg neben den Räumlichkeiten wie Rittersaal usw. auch noch mit einer Kapelle „St.Georg“, aus.

Wenn ihr zur Ruine hochsteigt, findet ihr ganz ausführliche Hinweistafeln, die euch eine prima Vorstellung der früheren Burganlage vermitteln.

Unbedingt unternehmen!



Wenn euch das Erkunden von Ruinen Spaß macht, dann sei ihr hier in Kinding ganz richtig:

Im Gemeindegebiet gibt es noch mehrere Burgruinen, zu denen ihr hochsteigen könnt und euch in Gedanken in frühere Zeiten zurückversetzen könnt. Dazu gehört die **Ruine Rundeck** bei Erlingshofen. Auch beim **Felsentor** (→ Wandervorschlag) hat es 2 Burgen gegeben!

Übrigens: Es gibt mehrere Sagen, die von der Rumburg handeln!

Ich erzähle euch eine davon:

Als die Burg zusammengefallen war (nach einem Brand im Jahre 1540), wurde ein Ritter in silberner Rüstung unter den Trümmern eingequetscht und samt seines Schatzes darunter begraben. Wenn man nun nachts am Walburgitag auf die Rumburg geht, so kann es sein, dass man den Ritter noch heute als Geist in der Burg herumwandeln sieht, da seine Seele dort gefangen ist. Den Schatz bewacht ein schwarzer Pudel. Doch unter bestimmten Voraussetzungen kann man den Schatz bekommen

Unsere Kirchenburg

Unbedingt ansehen solltet ihr die Kindinger Kirchenburg!

Die Kindinger Kirche feierte 2007 ihr 650-jähriges Weihejubiläum. 1357 fand nämlich ihre Weihe statt.

Die Kirche hat einen äußeren und einen inneren Friedhof. Um diese befindet sich eine Wehrmauer. In der Mauer kann man Schießscharten und den Wehrgang entdecken. Sie waren zur Verteidigung eingebaut.

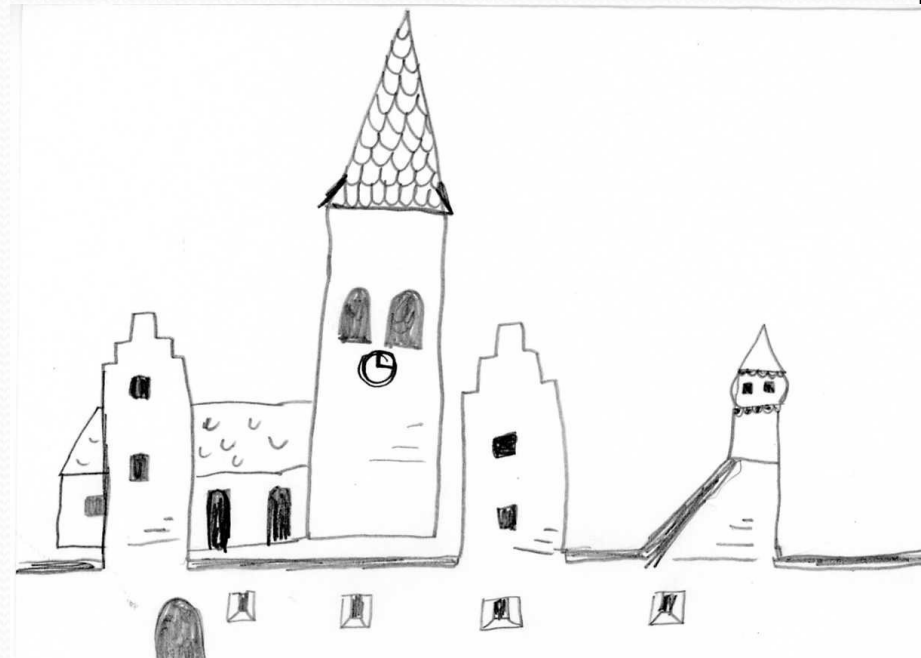
Denn in früheren Zeiten flüchteten die Bewohner von Kinding bei Angriffen in die Kirchenburg.

Die Kindinger Kirchenburg ist die größte im weiten Umkreis.

Auch das Innere der Kirche „Mariä Geburt“ ist sehenswert.

Ich mache nur auf den prächtigen Hochaltar aus dem Jahre 1738 aufmerksam!

Auch habe ich eine Skizze unserer Kirche gezeichnet, denn Fotoaufnahmen seht ihr in den Prospekten!



Vorschläge für Museumsbesuche

- Jura-Museum in Eichstätt
- Römer-Keltenmuseum Kipfenberg
- Spielzeugmuseum Beilngries
- Technik-Museum an der Kratzmühle

Alle diese Museen sind von Kinding aus leicht zu erreichen und sind echt sehenswert!

Informationen gibt es ganz ausführlich im Internet!

Einladung nach Kinding/Elfchen

BLAU
STRAHLENDER HIMMEL
ERHOLUNG AM WASSER
ES IST SCHÖN HIER
KOMM!

Bei der Erstellung dieses Kinderreiseführers wirkten mit:
alle Schüler der Klasse 4b im Schuljahr 2007/08 und unsere Lehrerin Marianne Rosenberger